

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION



Wenn die
Erdbevölkerung
bis

2050
9,6 MILLI-
ARDEN

Menschen
erreicht,
werden fast
drei Planeten
benötigt,
um den
aktuellen
Lebensstil
beibehalten
zu können

VERANTWORTUNGS- VOLLE/R KONSUM & PRODUKTION: DARUM IST ES WICHTIG!

Was ist das Ziel?

Für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster zu sorgen

Warum?

Der wirtschaftliche und soziale Fortschritt des letzten Jahrhunderts ist an eine Zerstörung der Umwelt gekoppelt, die genau die Systeme gefährdet, von denen unsere zukünftige Entwicklung und unser Überleben abhängen.

Wenn wir unsere Konsum- und Produktionsmuster nicht ändern, werden

wir unwiderrufliche Schäden an unserer Umwelt verursachen.

Was sind einige aktuelle Konsum- und Verhaltensmuster die sich ändern müssen?

Es gibt viele Aspekte des Konsums, die schon durch kleine Veränderungen einen großen Einfluss auf die Gesellschaft als Ganzes haben können. Beispielsweise geht ca. ein Drittel der Nahrung, die für den menschlichen Verzehr produziert wird verloren,

bzw. wird verschwendet. Haushalte verbrauchen 29 Prozent der globalen Energie und tragen zu 21 Prozent der daraus resultierenden CO2-Emissionen bei.

Gewässerverschmutzung ist auch ein akutes Problem, das eine nachhaltige Lösung verlangt. Wir verschmutzen das Wasser schneller, als die Natur es in Flüssen und Seen wiederaufbereiten und reinigen kann. Sofortiges Handeln ist gefragt, um sicherzustellen, dass bestehende materielle Bedürfnisse nicht zu einer Überbeanspruchung der Ressourcen und einer weiteren Zerstörung der Umwelt führen.

Wie kann ich als Unternehmen helfen?

Es liegt im Interesse der Unternehmen neue Wege zu finden, die nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster ermöglichen.

Ein besseres Verständnis für ökologische und soziale Auswirkungen von Produkten und Diensten wird benötigt, sowohl in Bezug auf die Lebenszyklen der Produkte, aber auch darauf, wie unterschiedlicher Umgang und Lebensstile Produkte und Dienstleistungen beeinflussen

Ein wesentlicher erster Schritt ist die Identifikation von Anknüpfungspunkten für Interventionen innerhalb von Wertschöpfungsketten um die ökologischen und sozialen Auswirkungen des ganzen Systems zu verbessern.

Unternehmen können ihre Innovationsstärke dazu nutzen, Lösungen und Wege zu schaffen, die Konsumenten inspirieren und es ihnen ermöglichen einen nachhaltigeren Lebensstil zu führen und negative Auswirkungen auf die Umwelt und Menschen zu reduzieren.

Wie kann ich als Konsument helfen?

Es gibt zwei wichtige Wege, wie man helfen kann:

- 1.** Weniger Müll produzieren und
- 2.** Beim Einkaufen aufmerksam sein und wenn möglich eine nachhaltige Option (lokal, regional, kein/wenig Plastik) wählen. Unseren Müll können wir auf ganz verschiedene Arten reduzieren. Angefangen damit sicherzustellen, dass man keine Lebensmittel wegschmeißt, bis hin zur Verringerung unseres Plastikkonsums. Plastik ist nämlich einer der Hauptverursacher von Verschmutzung der Meere.

Eine wiederverwendbare Tasche bei sich zu tragen, auf Plastikstrohhalm zu verzichten und Plastikflaschen zu recyceln sind gute Wege, um täglich einen Teil zu nachhaltigem Konsum beizusteuern.

Genauso hilft es, sich vor Anschaffungen darüber zu informieren, was genau wir eigentlich kaufen. Gleich nach der Landwirtschaft ist die Textilindustrie heutzutage zum Beispiel der zweitgrößte Verursacher von verschmutztem Wasser. Viele Modeunternehmen nutzen Textilarbeiter in Entwicklungsländern aus um günstige Kleidung zu produzieren. Bei nachhaltigen und regionalen Anbietern einzukaufen kann genauso etwas verändern, wie auch Druck auf Unternehmen auszuüben, nachhaltige Verfahren anzuwenden.

Um mehr über Ziel #12 und andere Ziele zur nachhaltigen Entwicklung herauszufinden und für weitere Vorschläge was du tun kannst, besuche:

<https://worldslargestlesson.globalgoals.org/de/>



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS